

N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Bildungsausschusses** am Mittwoch, den 17.11.2021 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Mehrzweckgebäudes.

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:10 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, gegen Form und Frist der Ladung werden keine Einwände erhoben.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2021, die heute aufliegt, werden keine Einwände erhoben, sie gilt als genehmigt (§ 24 Abs. 2 GeschO).

Vorsitzender: Claudia Kops

Anwesende: Anton Bredl (Vertreter für Thomas Kranz)
Angelika Goldfuß
Dorothea Hansen
Josef jun. Heigl
Stefan Jänicke
Prof. Dr. Christian Stangl

Entschuldigt: Thomas Kranz

Vorsitzender:


Claudia Kops
Zweite Bürgermeisterin

Schriftführer:


Michaela Schilasky

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

- 1. Abenteuerspielplatz: Bericht des Zweckverbandes Jugendarbeit und Planungen**
- 2. Friedhof: Vorberatung zum Satzungserlass**
- 2.1 Vorberatung zum Erlass der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Benutzungssatzung)**
- 2.2 Vorberatung zum Erlass der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungsreinrichtung (Friedhofsgebührensatzung)**
- 3. Rosalia-Bruckmeier-Stiftung: Mittelverwendung**
- 3.1 Antrag Mittagsbetreuung**
- 3.2 Antrag Miteinander-Füreinander**
- 4. Bericht des Bürgermeisters**
- 5. Wünsche und Anregungen**

**Öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Bildungsausschusses vom
17.11.2021**

Zahl der geladenen Mitglieder: 7

Zahl der Anwesenden: 7

Entschuldigt: 1

Nicht entschuldigt: 0

1. Abenteuerspielplatz: Bericht des Zweckverbandes Jugendarbeit und Planungen

Sachverhalt:

Herr Schröttle, Zweckverband Jugendarbeit, berichtet über die Pflege, den Unterhalt und die nötigen Instandsetzungen an den gemeindlichen Spielplätzen.

- Sondersituation Corona
- Spielplatz Inhausen Sportplatz – Teilerneuerung
- Amperpettenbach Blühflächen
- Abenteuer-Spielplatz
 - neue Toilette in 2021
 - Erweiterung Kleinkinderbereich
 - Erneuerung Dach Tigerhaus
 - Erneuerung Gerät nach Hängebrücke
- Bericht über die anderen gemeindlichen Spielplätze

Diskussionsverlauf:

Albert Schröttle und seine Kollegin Annika Dürmeier stellt die Spielplätze in Haimhausen, Amperpettenbach und Inhauser Moos vor. Die vielen Spielplätze zeichnet die Gemeinde Haimhausen aus. Haimhausen hat immer sehr viel in die Kinder, Jugend und Spielplätze investiert.

In Haimhausen gibt es sehr viele kleine Kinder, die sich mittlerweile ebenfalls am Abenteuerspielplatz tummeln. Leider gibt es nur eine Babyschaukel, hier stehen die Kleinen Schlange und weinen, wenn sie die Schaukel für den nächsten verlassen müssen.

Corona bedingt war das JUZ lange Zeit geschlossen. Kontakt zu den Jugendlichen hielten die Mitarbeiter, in dem sie durch den Ort gingen, um festzustellen, wo treffen sich die Jugendlichen nun, denn es ging ja nur draußen. Abenteuerspielplatz war Haupttreffpunkt nicht nur für Haimhauser Jugendliche, sondern auch aus dem Landkreis. Hier war was geboten, man konnte mit Abstand in Kontakt treten, der Abenteuerspielplatz entwickelte sich zum Treffpunkt für Familien, Jugendlichen, Kindern. Es war gerade am Wochenende sehr viel los, Anwohner haben dies gemerkt; Parkplätze wurden beansprucht von vielen Auswärtigen, aber auch von Haimhausern, die in anderen Ortsteilen wohnen oder sogar in der Nähe und trotzdem mit dem Auto kamen. Müll war ein Thema, dies wurde gelöst durch drei mal wöchentliche Leerung der vielen Entsorgungseimer. Der Engpass und das Zuparken in den Seitenstraßen der näheren Umgebung wird auch ausgelöst durch parkende Fahrzeuge der Siedlung, die den angelegten Parkplatz entlang des Abenteuerspielplatzes teilweise dauerhaft mit Anhängern nutzen.

Fallschutz wird mit der Zeit fest und mit der Motorfräse gelockert. Der früher verwendete Riesel wird inzwischen durch Hackschnitzel ersetzt, 40 cm hoch. Eltern und Kinder sind auf der Spielplatzbaustelle durchaus erwünscht, dadurch werden

weniger Arbeiter benötigt und der Bau wird günstiger. Für Kinder sind Arbeiten am Spielplatz durchaus interessant, es ist ihr Spielplatz und sie sind dann stolz darauf. Herr Stangl empfindet den Schlittenberg als sehr gefährlich, durch 3 Stellen, (Drehkreuz beim Weg Am Pfanderling, Zaun der Anlage Am Pfanderling 36-50 sowie das Zauneck Am Pfanderling 52) und fragt, warum keine Strohballen installiert werden. Herr Schröttle sowie Herr Jänicke der Feuerwehr erklären, dass die Strohballen häufig geöffnet werden, in der Folge fliegt das Stroh herum, die Ballen wurden auch schon mehrmals angezündet und erforderten (auch nachts) einen Feuerwehreinsatz. Mit dem Aushub des neuen Kindergartens soll der Hügel abgeflacht und ausgeformt werden, so dass die Gefahrenpunkte sich entschärfen werden. Matten sind sehr teuer.

Spielplatz Inhauser Moos am Sportplatz: Die Gemeinde hat hier die Verkehrssicherungspflicht übernommen. Mittlerweile ist dieser Spielplatz in die Jahre gekommen. Die Vogelneestschaukel ist zwischenzeitlich erneuert, das Schaukel-Krokodil ist neueren Datums. Trotzdem gehört noch einiges erneuert und ausgetauscht.

Um den Haushalt nicht über Gebühr zu belasten, muß in die Zukunft geschaut werden, wann welcher Spielplatz, welcher Spielplatzteil saniert werden kann. Was ist dringend nötig, was „nur“ wünschenswert.

Thema Blühwiesen: Verwendet werden mehrjährige Pflanzen, denn einjährige machen sehr viel Arbeit durch schneiden, entfernen, neu aussäen. Besonders wertvoll sind mehrjährige, einheimische Samen für Blüh-Pflanzen. Auch Büsche pflegen ist enorme Arbeit, durch die Erfordernis eines regelmäßigen Schnitts. Die Blühwiesen werden teilweise mittels Zäunen gesichert. Frau Hansen bittet an dieser Stelle, die Zäune, die erforderlich sind, mit der Spitze nach unten einzubauen. Zu bedenken ist, wenn der Abenteuerspielplatz durch Kleinkinderspielplatz sowie weitere Attraktivitäten noch attraktiver wird, kommen noch mehr Auswärtige. Heuer bereits haben sich Haimhauser beschwert, dass man wegen der vielen Fremden die Abstände teilweise nicht mehr einhalten kann, an einzelnen Geräten lange warten muß. Viele Haimhauser Kinder weichen mittlerweile auf den Besuch des Abenteuerspielplatzes unter der Woche aus, da am Wochenende der Spielplatz durch die vielen Auswärtigen belastet ist. Sogar Kindergarten und Hortgruppen von außerhalb besuchen den Abenteuerspielplatz mit dem Bus; das ist ein Problem, insbes. bei Abstand. Ein DIXI-WC, das nicht gerne angenommen wurde, wurde ersetzt durch ein Natur-WC; auch dieses wird im Sommer bis zu drei mal geleert. Boccia-Bahn wurde lange nicht angenommen, dann kamen die Kinder, buddelten, fuhren darauf Fahrrad. Nun wollten junge Männer sich wöchentlich dort treffen und spielen, aber jetzt geht es nicht mehr. Nach 3 Jahren ist also Bedarf da, ob und wie lange, ist fraglich. Trotzdem: Die Boccia-Bahn herzurichten ist nicht der immense Aufwand, sie soll noch einmal hergerichtet werden.

Eine Wasserstelle ist für Kleinkinder eine tolle Einrichtung, diese schlägt jedoch mit ca. 4.000 EUR zu Buche.

Unsere Spielplätze liegen uns sehr am Herzen. Die Bruckmeier-Stiftung ist gedacht für Senioren und Jugend, ein Zuschuss in dieser Richtung also unstrittig.

Renovierungen, die geschoben werden können, sollen geschoben werden, die Einrichtung einer Blühfläche am Spielplatz Amperpettenbach ebenfalls.

Herr Jänicke bringt den Vorschlag ein, doch einen Parkautomaten beim Abenteuerspielplatz aufzustellen. Dann würden die Haimhauser nicht mehr mit dem Auto zum Spielplatz fahren; damit wäre die Parkplatznot entschärft und durch die Parkplatzkosten werden Einnahmen z.G. der Reparaturkosten des Abenteuerspielplatzes generiert.

Beschluss Nr. 1:

Der Ausschuss empfiehlt:

Spielplatz am Sportplatz Inhauser Moos soll in 2022 teilsaniert und aufgewertet werden.

Kleinkinderbereich am Abenteuerspielplatz soll in 2022 realisiert werden.

Ersatzbau „Turm“ nebst Hängebrücke wird auf 2023 geschoben.

Blühflächen am Spielplatz Amperpettenbach werden zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

2. Friedhof: Vorberatung zum Satzungserlass

2.1 Vorberatung zum Erlass der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Benutzungssatzung)

Sachverhalt:

Benutzungssatzung:

In der Benutzungssatzung wurde § 8 Absatz 4 das Erfordernis, Grabsteine aus schlimmster Form von Kinderarbeit nicht zuzulassen, ergänzt. Ebenso wurde die max. Höhe der Grabsteine, festgeschrieben. Diese Höhe war früher bereits in der Satzung enthalten und dient der Klarstellung, da insb. im Friedhofsteil B und C Fertigfundamente eingegraben sind, die nicht auf höhere Grabsteine ausgerichtet sind. Die Änderungen sind in der Vorlage der Satzung rot markiert.

Diskussionsverlauf:

Frau Hansen fragt nach, ob nicht die Möglichkeit, aus ethischen Gründen im Leichentuch beigesetzt zu werden, in die Satzung aufgenommen werden solle. Frau Schilasky antwortet darauf, dass diese Möglichkeit im höherrangigen Recht der Bestattungsverordnung enthalten ist und deshalb in der untergeordneten Satzung nicht extra vorgeschrieben werden muss.

Beschluss Nr. 1:

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Benutzungssatzung mit den Änderungen zum 01.01.2022 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

Beschluss Nr. 2:

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Benutzungssatzung mit den Änderungen zum 01.01.2022 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

2.2 Vorberatung zum Erlass der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungsreinrichtung (Friedhofsgebührensatzung)

Sachverhalt:

Gebührensatzung:

Die kostenrechnende Einrichtung Friedhof erfordert alle 4, höchstens 5 Jahre eine Kalkulation der Gebühren. Die letzte Kalkulation erfolgte 2014. Die Gebühren wurden erst jetzt neu kalkuliert, um mit der Fertigstellung der Erweiterung der Urnenwand eine Kalkulation und nicht mehrere innerhalb eines relativ kurzen Zeitraumes zu produzieren. Die Kalkulation wurde diesmal durch die Fa. Schneider & Zajontz erstellt und im Sozial-, Kultur- und Bildungsausschuss vom 15.09.2021 vorgestellt. Insbesondere bezüglich des Deckungsgrades wurde aktiv diskutiert. Anzustreben ist ein (Stichwort: Kostendeckung) Deckungsgrad von 100 %. Ein zu geringer Deckungsgrad auf Dauer würde zu einer Beanstandung durch die überörtliche Rechnungsprüfung führen.

In der Sitzung des SKB vom 15.09.2021 wurde beschlossen, um die Gebührenanhebung so sozial verträglich wie möglich zu gestalten, den Deckungsgrad von 70 % anzuwenden, mit der nächsten Kalkulation soll ein Deckungsgrad von 90 % angestrebt werden, um in der übernächsten Kalkulation in 8 Jahren mit 100 % das Soll zu erfüllen.

Dieser Deckungsgrad von 70 % bei den Grabgebühren ist in die Gebührenkalkulation eingearbeitet. In der Gebührenübersicht der Kalkulation sind die bisherigen Gebühren sowie die neuen aufgeführt.

Diskussionsverlauf:

./.

Beschluss Nr. 1:

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die vorgelegte Gebührensatzung für den Friedhof zum 01.01.2022 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

Beschluss Nr. 2:

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die vorgelegte Gebührensatzung für den Friedhof zum 01.01.2022 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

3. Rosalia-Bruckmeier-Stiftung: Mittelverwendung

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 13.10.2021 wurde dem SKB aus dem Ertrag des Jahres 2020 sowie aus den bisherigen Ausschüttungsrückstellungen 2014 bis 2019 ein Betrag in Höhe von 17.821,26 € zur satzungsgemäßen Mittelverwendung der Rosalia-Bruckmeier-Sozialstiftung im Jahr 2021 zur Verfügung gestellt.

Zweck der Stiftung ist die Förderung von sozialen Zwecken Haimhausens, insb. im Alten-, Behinderten-, Kinder- und Jugendbereich.

Beschluss Nr. 1:

a) Zur Verteilung stehen 17.821,26 EUR, der Ausschuss belässt 3.321,26 EUR aufgrund der niedrigen Zinslage in der Stiftung als Rücklage, um in Notlagen weiterhin Unterstützung leisten zu können.

Zu TOP 1 dieser Sitzung werden für die

b) Einrichtung eines Kleinkinderspielplatzes am Abenteuerspielplatz aus der Rosalia-Bruckmeier-Stiftung 4.000 EUR,

c) für die Renovierung des Spielplatzes beim Sportverein Inhauser Moos ebenfalls 4.000 EUR bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

3.1 Antrag Mittagsbetreuung

Sachverhalt:

Der Elternbeirat der Mittagsbetreuung beantragt die Förderung verschiedener Verbrauchs-, Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände für die Mittagsbetreuung Haimhausen in Höhe von insgesamt 15.870 EUR.

Durch Inbetriebnahme der Mensa wird das Essensgeld durch die Gemeinde direkt erhoben, früher wurde dies in einem eigenen Beitrag für Nachmittagssnacks und Verbrauchs-/Spielmaterial direkt von der Mittagsbetreuung bei den Eltern erhoben. Da auch die Betreuungsgebühren zum Schuljahresbeginn erhöht werden mussten, will die Mittagsbetreuung die Eltern nicht zusätzlich mit einem Beitrag „Spielegeld“ belasten.

Die Möbel der Mittagsbetreuung sind größtenteils stark veraltet und durch die hohe Beanspruchung teilweise beschädigt. Eine Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Möbeln ist bisher immer nur punktuell erfolgt. Räumliche Veränderungen, wie in der Vergangenheit mehrfach angedacht, sind noch nicht konkret absehbar, wohl auch, weil der Bestand der Mittagsbetreuung durch evtl. Einführung von Ganztagesklassen noch nicht absehbar ist.

Diskussionsverlauf:

Frau Meckel legt noch einmal dar, warum der Antrag hier eingereicht wird. Die Gebühren der Mittagsbetreuung wurden 2019 erheblich und nun auch 2021 erhöht. Dies hat die Eltern hart getroffen. Zudem kocht nun die Mensa für die Kinder, somit sind die Essensgebühren höher als bisher. Deshalb gibt es seit diesem Schuljahr kein eigenes Budget mehr für Bastelmaterial, Spiele etc.

Die Mittagsbetreuung weiß bis heute nicht, ob und wie es weiter geht. Aber auch bis 2025 sind es noch 4 Jahre. Wenn Anschaffungen durch die Gemeinde zu tätigen sind, haben die Eltern Befürchtungen, dass die Gebühren wieder erhöht werden.

Herr Jänicke ist der Auffassung, dass die Zweckausstattung Pflichtaufgabe der Gemeinde ist und ohne Gebührenerhöhung durch die Gemeinde zu leisten ist.

Unabhängig davon wäre eine Kommunikation zwischen Schulverband und Gemeinde bezüglich ausrangierter Klassenzimmermöbel wünschenswert. So ist vor kurzem eine Containerladung Klassenzimmermöbel nach Ahrweiler transportiert worden – völlig zu Recht, keine Frage, aber wenn diese Möbel nicht dorthin gekommen wären, wären diese auf dem Sperrmüll gelandet. Möbel, die wahrscheinlich in besserem Zustand gewesen wären als die, die heute in der Mittagsbetreuung stehen.

Beschluss Nr. 1:

Der Mittagsbetreuung werden 4.500 EUR zur Beschaffung von Spiel- und Bastelmaterial zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

3.2 Antrag Miteinander-Füreinander

Sachverhalt:

Der Verein Miteinander-Füreinander unterstützt in Not geratene Familien, so auch Familien, die z.B. die Gebühren für die Mittagsbetreuung nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen aufbringen können oder sorgt für Möbel, wenn Personen aufgrund schwieriger Umstände keine Möbel haben.

Um diese Unterstützungen auch in Zukunft leisten zu können, beantragt der Verein 3.000 EUR.

Diskussionsverlauf:

Frau Goldfuß unterstreicht, dass gerade im letzten Jahr durch Miteinander-Füreinander einiges an Gebühren der Mittagsbetreuung übernommen für Familien,

da die Gebühren der Mittagsbetreuung nicht unter den Bereich „Bildung und Teilhabe“ fallen uns somit nicht durch das Landratsamt gefördert werden können. Sie würde aber zu Gunsten von Schutzmatte für den Abenteuerspielplatz ihren Antrag auf 2.000 EUR reduzieren.

Beschluss Nr. 1:

Miteinander-Füreinander e.V. wird zur Unterstützung von in Not geratenen Familien oder Senioren ein Betrag in Höhe von 2.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

4. Bericht des Bürgermeisters

Sachverhalt:

Es liegt kein Bericht vor.:

5. Wünsche und Anregungen

Sachverhalt:

Es liegen keine Wünsche und Anregungen vor.

Zweckverband Jugendarbeit



SKB-Ausschußsitzung

Soziales-Kultur-Bildung

am Mittwoch, 17.11.2021



Tagesordnung:

- Sondersituation Coronazeit auf den Spielplätzen
- Spielplatz Inhausen Sportplatz – Teilerneuerung
- Anlage Blühflächen generell
- Spielplatz Amperpettenbach – Anlage Blühflächen
- „Abenteuer“-Spielplatz
- Bericht andere Spielplätze



Sondersituation Corona:

- Besuch auf den Spielplätzen während Lockdown
- Werbung für andere Spielplätze außer „Abenteurer“
- Situation am Abenteuerspielplatz
- Besucherstruktur



Spielplatz Inhausen Sportplatz - Teilsanierung

- Mit Frau Friedrich den Platz besichtigt
- Spielplatz ist aus ca. 2006 – muß teilerneuert werden
- Es fehlen Sitzmöglichkeiten, Fallschutz- und Sandbereich sollte erneuert werden, Gestaltungsauffrischung
- Wasser wäre direkt in der Nähe > Aufwertung mit Pumpe
- Frau Friedrich kann sich die Unterstützung bei einem Beteiligungsprojekt mit Eltern, Kindern vorstellen

>> Budget ca. 12.000 €







Blühflächen generell:

- Einheimische Pflanzen sind verschwunden – werden so für Kinder wieder sichtbar
- Ab Juni nach den Frühblühern geringe Nahrung für Bienen
- Auf Blühflächen sind eine Vielzahl von Wildbienen anzutreffen
- Gutschrift für ökologische Ausgleichsflächen





Spielplatz Amperpettenbach – Anlage Blühflächen:





„Abenteuer“-Spielplatz:

- Toilettenhäuschen neu
- Erweiterung Kleinkinderbereich Spielplatz
- Erneuerung Turm
- Erneuerung Dach Tigerhaus











- 1) **Naturnahe Pflanzbereiche: Heimische Wildblumenansaat, Klein- und Großräucher. Diese Flächen werden mit Robinienpfosten und Herkulesstau dauerhaft und stabil gegen durchlauf gesichert. Insgesamt 6 neue Bäume in diesem Bereich**
- 2) **Dichtes Spielgebüsch als Abgrenzung zum Streetballplatz**
- 3) **Sandbereich: Spielhaus mit Rutsche, Sandaufzug und 2 Ebenen.**
- 4) **Kleiner Wasserlauf in den neuen Sandbereich. Pumpe wird über den Bestand angeschlossen**
- 5) **Sitzgruppe mit Tisch**
- 6) **Vogelnest- Kleinkinderschaukel**





Kostenschätzungen:

- Vergleich mit herkömmlichem Hersteller
 - >> Aber: fehlt Aufbau, Fallschutzbereich und Bepflanzung
- Erweiterung Kleinkinderbereich Spielplatz
 - >> ca. 30.000 €
- Erneuerung Turm
 - >> ca. 15.000 €
- Erneuerung Dach Tigerhaus
 - >> erfolgt innerhalb des laufenden Spielplatzunterhaltes



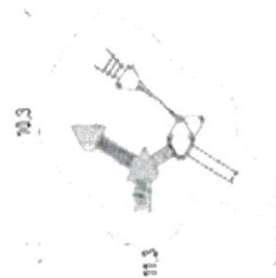
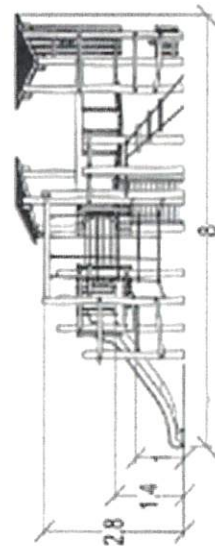
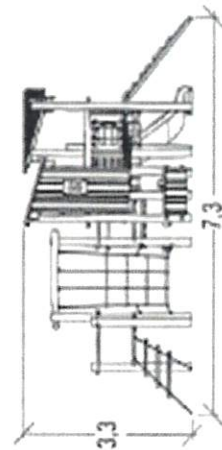
J4947-V	3+	1,70 m	34	J4947A-V	19 331,- € Netto	23 003,89 € inkl. 19% MwSt.
				J4947A	19 331,- € Netto	23 003,89 € inkl. 19% MwSt.



J4947A-V



J4947A









Bericht andere Spielplätze:

- Vorstellung von Spielplätzen in Gemeindeblatt
- Feuerstellen-Platz
- Spielplätze Latemarweg, Oberndorf, an der Schule,
am Sportplatz

